CATALOGUS FRAGMENTORUM CUM NOTIS MUSICIS MEDIi AEVI IN SLOVACIA

CATALOGUS FRAGMENTORUM CUM NOTIS MUSICIS MEDIi AEVI E CIVITATE TYRNAVIESI

TOMUS IV

EVA VESLOVSKÁ

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT
DER SLOWAKISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
CATALOGUS FRAGMENTORUM CUM NOTIS MUSICIS MEDII AEVI IN SLOVACIA

CATALOGUS FRAGMENTORUM CUM NOTIS MUSICIS MEDII AEVI E CIVITATE TYRNAVIENSI

TOMUS IV

EVA VES'ELOVSKÁ

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT
DER SLOWAKISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

BRATISLAVA 2015

Hudobný fond
Music Fund Slovakia

Gutachter:
prof. PhDr. Marta Hulková, CSc.
PhDr. Edita Bugalová, PhD.

Übersetzung:
Margita Kurdelová

Herausgeber:
Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften

Umschlagabbildung: Madonna, Pressburger Antiphonar II, f. 33r, Archiv der Stadt Bratislava EC Lad. 4

© PhDr. Eva Veselovská, PhD.
© Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften,
Dúbravská cesta 9, 841 04 Bratislava 4, Tel.: 00421-2-5477 3589

Redaktion: Autorin
Foto: Autorin
Korrektur: Mgr. Rastislav Luz
Printservise und Druck: Tlačiareň Dôša, s.r.o.
Internet: http://cantus.sk
E-mail: musicology@savba.sk

ISBN: 978-80-89135-34-9
EAN: 9788089135349
Inhaltsverzeichnis

Einleitung .......................................................................................................................... 4

Grundsätze für die Beschreibung der Fragmente. Fragen der Terminologie
und Methoden der Handschriftenbearbeitung ................................................................. 6

Historische, musikpaläographische und liturgisch-inhaltliche Aspekte
der Fragmente aus Tynau ................................................................................................. 9

St. Adalbert-Verein ......................................................................................................... 15
Staatsarchiv Tynau .......................................................................................................... 31
Westslowakisches Museum Tynau .................................................................................. 37
Schlussbemerkung / Zhrnutie ......................................................................................... 39

Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi e civitate Tynaviensi/
Mittelalterliche Musikfragmente aus Tynau ................................................................. 46

Konkordanz der Signaturen ........................................................................................... 75

Register ............................................................................................................................. 76
A/ Register nach dem Notationstyp ............................................................................... 76
B/ Register nach der Art des mittelalterlichen Kodex .................................................... 76
C/ Register nach der angenommenen Herkunft ............................................................... 76
D/ Register nach dem Entstehungsjahrhundert .............................................................. 76
E/ Incipitregister .............................................................................................................. 77
F/ Ortsregister ................................................................................................................ 83

Abkürzungsverzeichnis .................................................................................................... 84

Literatur ........................................................................................................................... 87
Editionen .......................................................................................................................... 98
Links ................................................................................................................................ 101

Bildbeilage ...................................................................................................................... 103
Einleitung


Liturgische Handschriften wurden jedenfalls im Mittelalter in Tynau verwendet. Diese Stadt zählte zu den bedeutendsten oberungarischen Städten mit einer reichen wirtschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Tradition.

Im Jahr 2014 wurde mit der freundlichen Unterstützung der ehemaligen Direktorin des Staatsarchivs Tynau PhDr. Anna Dunajská und des Direktors des St. Adalbert-Vereins in Tynau ThDr. Ivan Šulik, PhD. eine Untersuchung von nicht registrierten


Die Herausgabe der vorliegenden Publikation bedeutet die Erschließung äußerst wertvoller Materialien der mittelalterlichen Buchkultur. Diese Monographie mit einem übersichtlichen Katalog und den Farbreproduktionen aller notierten Fragmente erscheint in deutscher Sprache, um die Forschungsergebnisse im gesamteuropäischen Kontext präsentieren zu können.


Für die Übersetzungen aus der ungarischen Sprache danken wir Ing. Peter Illés. Für die Unterstützung danken wir auch Prof. PhDr. Marta Hulková, CSc. vom Lehrstuhl für Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität Pressburg. Für interdisziplinäre Ratschläge danken wir Prof. Daniel Škoviera, Dr. Miriam Hlavačková vom Historischen Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Doz. PhDr. Ivona Kollárová, PhD. von der Zentralbibliothek der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Doz. PhDr. Juraj Šedivý, PhD. von der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität, Dr. Dušan Buran aus der Slowakischen Nationalgalerie, Dr. Kinga Kőrmendy und Dr. Judit Lauf aus der Ungarischen Nationalbibliothek in Budapest und ebenso Dr. Martin Roland, MAS vom Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien.

Besserer Dank gilt PhDr. Darina Múdra, DrSc., der ehemaligen Leiterin der historischen Abteilung des Instituts für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, auf deren Boden diese Arbeit entstanden ist, für ihre Unterstützung unserer Forschungsarbeit.

Herzlichen Dank sagen wir auch der Direktorin des Instituts für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften PhDr. Hana Urbancová, DrSc. für den institutionellen Hintergrund für die Forschungsziele der Autorin dieses Catalogus.

Ein besonderes Dankeschön gebührt meiner Familie – meinem Ehemann Thomas und meiner Tochter Hana, für die Unterstützung und Liebe, sowie Gottes Vorsorge für alles.